

Ergebnisprotokoll zur Sitzung der UAG-Haushalt/ Jugendhilfeplanung des JHA HH-Nord

Sitzung vom 17.05.2017



Anwesend vom Bezirksamt

N/JA-L, Herr Kirschner, Frau Krebs, Herr Schröder, N/SR 20 (Protokoll)

Anwesend vom JHA

Frau Bester (SPD), Herr Kroll (CDU), Herr Schilf (Grüne), Frau Haas (die Linke), Frau Lütkehus (Träger), Herr Joskowski (Träger)

Tagesordnung

- 1) Soziodemographische Daten und Fallzahlentwicklung HzE
- 2) Bewertung der Daten
- 3) Möglichkeiten die sich aus den Daten ergeben
- 4) Verschiedenes und nächster Termin

TOP	Ergebnis
1-3	<p>Soziodemographische Daten und Fallzahlentwicklung HzE/ Bewertung</p> <p>Herr Schröder gibt einen Ausblick auf die Finanzlage für das Haushaltsjahr 2018. Die aktuelle Finanzierungslücke unter Berücksichtigung der noch kommenden Reste und Rückflüsse beträgt ca. 100.000 €. Hierbei handelt es sich um eine erste grobe Schätzung, die noch eine Reihe Unsicherheiten enthält. Diese Schätzung berücksichtigt bereits die 119.000€ (Aufstockung der Rahmenzuweisung für Projekte mit Flüchtlingen), obwohl es noch nicht sicher ist, ob dieses Geld seitens der BASFI auch in 2018 bewilligt wird.</p> <p>Herr Schröder und Frau Dr. Kuss erläutern das Zahlentableau (s. Anlage), das diverse soziodemographische Angaben enthält. Es wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen: Es gibt (im Bezirk Hamburg-Nord) seit 2010 insgesamt einen Bevölkerungszuwachs von 7,14%. Bei der Bevölkerung bis 21 Jahre beträgt die Steigerung 12,7%. Der Anteil der SGB II-Empfänger ist im gleichen Zeitraum um 9,6% zurückgegangen. Bezogen auf Kinder bis 15 Jahren beträgt der Rückgang 10,6 %.</p> <p>Die in der letzten Runde angesprochene positive Entwicklung von Barmbek spiegelt sich auch in den Zahlen wieder.</p> <p>Die Mitglieder der AG sind sich einig, dass diese Daten in Verbindung mit den Daten der Jugendhilfeplanung von Frau Dr. Kuss ausreichend sind.</p> <p>Die Vertreter der Politik überlegen, wie die nächsten Schritte aussehen können.</p> <p>Die Verwaltung beginnt mit der Prüfung von Modellen, die für alle Beteiligten möglichst tragbar und vertretbar wären.</p>
4	<p>Herr Kirschner berichtet, dass Sitcom für das Jahr 2018 keinen Antrag auf Zuwendungen mehr stellen wird, da die hauptamtliche Mitarbeiterin zum Ende des Jahres in Ruhestand gehen wird. Aus Sicht des Bezirksamtes ist eine Neuausschreibung des Vorhabens nicht notwendig, da ein Teil des Angebotes durch das HdJ weitergeführt werden kann.</p> <p>Wenn eine erneute Aufstockung der Rahmenzuweisung für Flüchtlingsprojekte in 2018 erfolgt, kann mit den dann zur Verfügung stehenden € 60.000,- (bisherige Zuwendung an sitcom) ein</p>

	<p>neues Projekt für Flüchtlinge im Bereich OKJ gefördert werden.</p> <p>Nächster Termin: 27.06.2017 um 17.00</p>
--	--